

Telefon: 0 233-24396
Telefax: 0 233-21146
Az.: 14/2011

Kommunalreferat
Vermessungsamt

Straßenbenennung im 4. Stadtbezirk Schwabing-West
Lissi-Kaesar-Str.
Petra-Kelly-Str.
Georg-Birk-Str.

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08004

1 Anlage

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.11.2011 (SB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Straßenbenennung im 4. Stadtbezirk Schwabing-West
Anlass	Im Neubaugebiet „Ackermannbogen“ entstehen im 4. Bauabschnitt drei neue Straßen, die benannt werden müssen.
Inhalt	Das vom Stadtrat gebilligte Benennungskonzept für das Baugebiet „Ackermannbogen“ sieht vor, die Straßen und Plätze nach „ <i>Arbeiter-, Freiheits- und Friedensinitiatoren aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts</i> “ zu benennen.
Entscheidungsvorschlag	Die Straße U-1623 wird nach Georg Birk, die Straße U-1624 wird nach Petra Kelly und die Straße U-1625 wird nach Elisabeth Kaeser benannt.
Gesucht werden kann auch nach:	Bebauungsplan Nr. 1905e; Schwere-Reiter-Straße/Ackermannstraße;

Straßenbenennung im 4. Stadtbezirk Schwabing-West
Lissi-Kaeser-Str.
Petra-Kelly-Str.
Georg-Birk-Str.

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08004

1 Anlage

Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.11.2011 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Durch das Ausscheiden der Kommunalreferentin, Frau Gabriele Friderich, ist die Funktion der Kommunalreferentin/des Kommunalreferenten seit dem 01.09.2011 bis auf weiteres vakant. Gemäß der vom Stadtrat mit Beschluss vom 20.05.1999 festgelegten Vertretungsregelung wird die Kommunalreferentin hinsichtlich ihres Vortrags- und Antragsrechts durch den Referenten für Gesundheit und Umwelt, Herrn berufsmäßigen Stadtrat Joachim Lorenz, vertreten. Die Stellung von Herrn Stadtdirektor Markwardt als ständiger Vertreter nach § 40 Abs. 3 GeschO bleibt unberührt.

1. Ausgangslage

Im Baugebiet „Ackermannbogen“ ist der Bebauungsplan für das Quartier Süd-West (4. Bauabschnitt) rechtskräftig geworden. Erschlossen wird dieser Bereich durch drei neue Straßen, die benannt werden müssen. Das Benennungskonzept für das Baugebiet „Ackermannbogen“ sieht vor, die Straßen und Plätze in diesem Bereich nach *„Arbeiter-, Freiheits- und Friedensinitiatoren aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts“* zu benennen. Bisher wurden, diesem Konzept entsprechend, im Baugebiet „Ackermannbogen“ nach folgenden Personen Straßen benannt:

Therese Studer, Gustav Landauer, Felix Fechenbach, Rosa Aschenbrenner, Elisabeth Kohn, Agnes Neuhaus, Centa Herker und Hope Adams-Lehmann; im Blick auf die Diskussion im Kommunalausschuss am 13.10.2011 waren das 6 Frauennamen von 8 Benennungen.

2. Namensfindung

Die drei neuen Straßen sollen ebenfalls nach diesem Benennungskonzept benannt werden. Bei Elisabeth Kaeser und Petra Kelly handelt es sich um Benennungswünsche des Bezirksausschusses des 4. Stadtbezirks Schwabing-West. Einem weiteren

Benennungswunsch des Bezirksausschusses nach Johann Baptist Lohr kann nicht entsprochen werden, weil in München bereits seit 1974 mit dem Hans-Lohr-Weg eine öffentliche Verkehrsfläche nach eben dieser Person benannt ist. Statt dessen schlägt das Vermessungsamt eine Benennung nach Georg Birk vor, ein Namensvorschlag, der im Jahr 2007 von der SPD-Stadtratsfraktion eingebracht worden ist.

3. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrates, da es sich um personenbezogene Benennungen handelt.

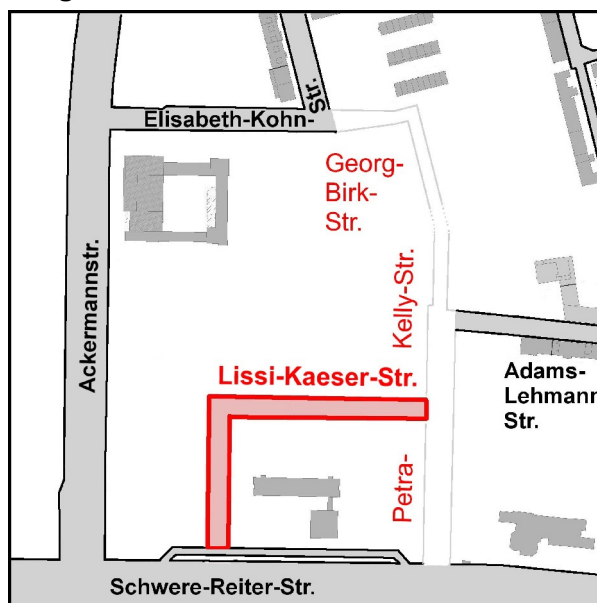
4. Vorgesehene amtliche Namenserläuterungen:

Lissi-Kaesar-Straße

Lissi Kaeser, eigentlich Elisabeth Kaeser, geb. am 18.01.1882 und gest. am 27.10.1953 in München, Lehrerin. 1919 trat sie in die SPD ein, und wurde bereits 1920 in den Bayerischen Landtag gewählt, 1928 ein zweites Mal. Sie setzte sich vor allem dafür ein, Mädchen die gleichen Bildungsmöglichkeiten zu gewähren, wie sie junge Männer hatten. Auch kämpfte sie für die Aufhebung des Heiratsverbotes von Lehrerinnen. 1933 wegen ihrer politischen Tätigkeit für die SPD aus dem Schuldienst entlassen, wurde sie nach dem Krieg rehabilitiert und als Referentin für Mädchenbildung ins Bayerische Kultusministerium berufen.

Verlauf:

Von der Schweren-Reiter-Straße nach Norden, dann im rechten Winkel zur Petra-Kelly-Straße.

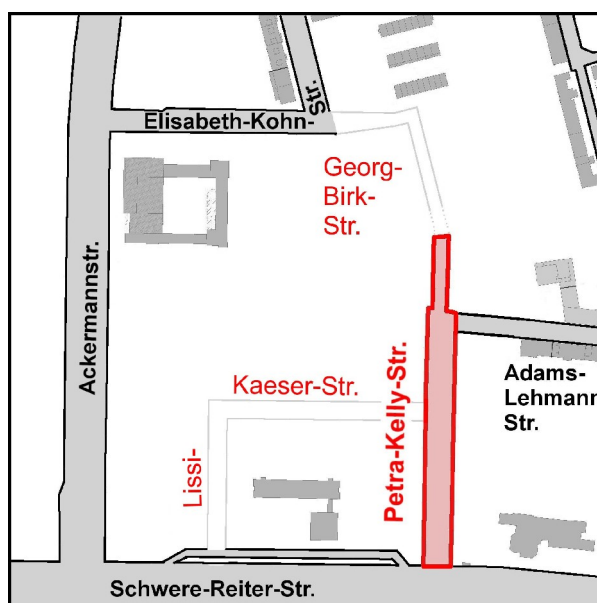


Petra-Kelly-Straße

Petra Kelly, geb. am 29.11.1947 in Günzburg/Donau, gest. am 01.10.1992 in Bonn, Politikerin, Aktivistin in der Frauen- und Friedensbewegung. 1980 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern der Partei „Die Grünen“. Von 1983 bis 1990 war sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Besonders engagierte sie sich für den Erhalt und Schutz der Umwelt. 1992 wurde Petra Kelly unter nicht näher geklärten Umständen von ihrem Lebensgefährten Gert Bastian getötet.

Verlauf:

Von der Schweren-Reiter-Straße nach Norden zur Adams-Lehmann-Straße und darüber hinaus zur Georg-Birk-Straße.

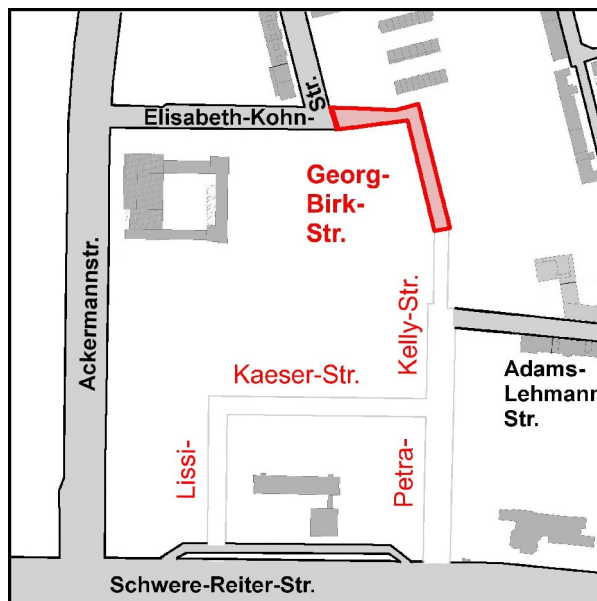


Georg-Birk-Straße

Georg Birk, geb. am 11.10.1839 in Hirschdorf bei Kempten, gest. am 23.09.1924 in München, Gastwirt, Politiker. 1893 zog Birk als erster Sozialdemokrat in den Münchner Gemeinderat ein, dem er bis 1905 angehörte. Hier setzte er sich besonders für benachteiligte Bürger, eine menschenwürdige „Armen- und Waisenflege“ und den sozialen Wohnungsbau ein. Darüber hinaus war Birk Reichstagsabgeordneter (1890 bis 1898 und 1903 bis 1906) und Landtagsabgeordneter (1899 bis 1907).

Verlauf:

Von der Elisabeth-Kohn-Straße nach Osten, dann nach Süden zur Petra-Kelly-Straße.



6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West. Der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 28.09.2011 mit dieser Beschlussvorlage befasst und ist zu folgendem Ergebnis gelangt:

Da der erste Wunschkandidat des BA 4 Johann Baptist Lohr nicht berücksichtigt werden kann, weil bereits ein Weg in München nach ihm benannt ist, spricht sich der BA 4 stattdessen für eine Benennung nach Andreas Seidl aus (siehe Anlage). In der BA-Stellungnahme heißt es: *„Dass beim ersten BA-Votum Georg Birk nicht zum Zuge gekommen war, lag nicht daran, dass Georg Birk nicht geehrt werden sollte, sondern daran, dass ein parteiübergreifender Beschluss angestrebt wurde und der 'Männerüberhang' bei den Münchner Straßenbenennungen nicht vergrößert werden sollte.“*

Der BA spricht sich einstimmig dafür aus, die Straße U-1623 nicht nach Georg Birk zu benennen, sondern nach Andreas Seidl, dem Gründer des ersten katholischen Arbeitervereins in München (vgl. beiliegenden Antrag der CSU-Fraktion).

Außerdem fordert der BA, bei der Benennung der Straße U-1625 nach Frau Kaeser nicht ihren Taufnamen Elisabeth zu verwenden, sondern den Rufnamen 'Lissi', unter dem die Politikerin lebenslang bekannt war. So lässt sich auch eine Verwechslung mit der benachbarten Elisabeth-Kohn-Straße vermeiden. Als Präzedenzfall für die Verwendung des Rufnamens ist die Kathi-Kobus-Straße zu nennen.“

7. Ältestenrat

Der Ältestenrat war in seiner Sitzung am 22.07.2011 für die Straßenbenennung im Baugebiet „Ackermannbogen-4. Bauabschnitt Wohnen“ mit den Namensvorschlägen Elisabeth Kaeser, Petra Kelly und Georg Birk befasst und hat den Namen in dieser Form zugestimmt.

Der Ältestenrat hat der Person Elisabeth Kaeser als solcher zugestimmt. Auch kann dem Wunsch des Bezirksausschuss entsprochen werden, statt des amtlichen Vornamens „Elisabeth“ den Vornamen zu verwenden, unter dem sie in der Öffentlichkeit bekannt war, nämlich „Lissi“.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Michael Mattar, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Die Straße U-1623 wird Georg-Birk-Straße, die Straße U-1624 wird Petra-Kelly-Straße und die Straße U-1625 wird Lissi-Kaeser-Straße benannt.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent
In Vertretung

Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Vermessungsamt - SMV / Straßenbenennung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
das Direktorium-Dokumentationsstelle
den Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes Schwabing-West
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - WVB - V - 4
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat - HZ 4
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat – Koordinierungsstelle Sozialbürgerhäuser S-SBH/K
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
z.K.

Am _____

I.A.

Abeska